

Printausgabe vom 06.02.2008

Während der Ausbildung Englisch und Mathe gebüffelt



Diese jungen Auszubildenden der Limburger Peter-Paul-Cahensly-Schule und der Friedrich-Dessauer-Schule haben jetzt erfolgreich eine

Zusatzqualifizierung abgeschlossen – parallel zur eigenen Berufsausbildung. Im Bild Zweiter von links der stellvertretende Schulleiter Michael Diehl, Viertes von rechts Abteilungsleiter Wenzel Preis. Foto: Braun

Limburg-Weilburg. Sieben junge Auszubildende der Limburger Peter-Paul-Cahensly-Schule und der Friedrich-Dessauer-Schule haben jetzt erfolgreich eine Zusatzqualifizierung abgeschlossen. Sie haben sich eine der arbeitsintensivsten Möglichkeiten überhaupt ausgesucht, den Zugang zur Fachhochschule und damit auch bedingt zur Universität zu erwerben – und zwar parallel zur eigenen Berufsausbildung. Voraussetzung dafür war die Mittlere Reife, die Ausbildung in einem anerkannten Ausbildungsberuf und die Teilnahme an Zusatzunterricht, der insgesamt einen Umfang von 480 Stunden für die Schüler hatte.

Der stellvertretende Schulleiter Michael Diehl, Abteilungsleiter Wenzel Preis und Klassenlehrer Raimund Hilb gratulierten den Absolventen im Rahmen einer Abschlussfeier in den Räumen der Dessauer-Schule zum erfolgreichen Ablegen der Abschlussprüfungen. Sie sprachen den Schülern ihre Anerkennung „vor so viel Willenskraft aus“ und wünschten ihnen alles Gute für den weiteren beruflichen Werdegang. Nach Abschluss ihrer Berufsausbildung haben die Absolventen das Zeugnis der Fachhochschulreife erhalten.

Der Zusatzunterricht für die Region Limburg, der an der Friedrich-Dessauer-Schule angeboten wird, verlangt von den Auszubildenden eine zweijährige Ausdauer, starken Leistungswillen und äußerste Disziplin, noch nach der Tagesarbeit die Schulbank zu drücken. An zwei Abenden in der Woche wurde in den Fächern Deutsch, Englisch, Mathematik und Naturwissenschaften gelernt. Viele Schüler, weiß Abteilungsleiter Preis zu berichten, halten die große Doppelbelastung während der Ausbildung leider nicht durch: „Nach dem zweijährigem Unterricht stellten sich nur noch wenige Kandidaten der schriftlichen Prüfung.“

Folgende Auszubildende haben die Zusatzprüfung mit Bravour bestanden: Jannis Fasel aus Dornburg, Daniel Feld aus Elz, Alexej Jaik aus Villmar, Florian Lehwalter aus Altendiez, Anna Ludwig aus Geilnau, Burak Sahin aus Bad Schwalbach und Anna-Maria Schilling aus Seck. (bra)